ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Studiengesellschaft der DWT mbH (SGW)

I. Allgemeiner Teil

1. Geltungsbereich

1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingung-gen gelten nur gegenüber Unternehmern in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit und gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts, nachfolgend „Vertragspartner/Kunde“ genannt, und dabei für alle mit der Studien-gesellschaft der DWT mbH (SGW), nachfolgend „Studiengesellschaft“ genannt, abgeschlossenen Verträge.

1.2. Abweichende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners/Kunden gelten nur, wenn diese von der Studiengesellschaft zu-vor schriftlich anerkannt wurden.

2. Besondere Bedingungen

Soweit die von der Studiengesellschaft an-gebotenen Leistungen durch besondere Bedingungen gemäß II. und III. ergänzt oder konkretisiert werden, gehen diese bei Abweichungen den Bestimmungen des Allgemeinen Teils vor.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag zwischen der Studiengesellschaft und dem jeweiligen Vertragspartner/Kunden kommt mit Zugang einer in Textform abgefassten Auftragsbestätigung der Studiengesellschaft auf die vorherige Bestellung/Anmeldung beim Vertrags-partner/Kunden zustande.

4. Preise

Für bestellte Waren und Güter gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung in der Auftragsbestätigung ausgewiesenen Preise der Studiengesellschaft als vereinbart. Für die von der Studiengesellschaft angebotenen Veranstaltungen und Ausstellungen, gelten diejenigen Preise als vereinbart, die zur Zeit des Vertragsschlusses in den für die einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen auf der Homepage der Studiengesellschaft www.dwt-sgw.de veröffentlichten Preislisten ausgewiesen sind. Für Anzeigenaufträge gelten diejenigen Preise als vereinbart, die zur Zeit des Vertragsschlusses in den für Anzeigen-aufträge veröffentlichten/herausgegebenen Preislisten der Studiengesellschaft ausgewiesen sind.

5. Zahlungsbedingungen / Verzug

5.1. Das vom Vertragspartner/Kunden zu entrichtende Entgelt ist innerhalb der in der jeweils geltenden Preisliste ausgewiesenen Zahlungsfrist fällig. Soweit eine Zahlungsfrist für eine Leistung der Studiengesellschaft nicht ausdrücklich vereinbart ist, ist das zu entrichtende Entgelt spätestens vier (4) Wochen nach Rechnungsdatum fällig. Mit Ablauf der jeweils einschlägigen Zahlungsfrist kommt der Vertragspartner/Kunde bei Nicht-zahlung des Entgeltes in Verzug.

5.2. Im Fall des Zahlungsverzugs werden gesetzliche Verzugszinsen berechnet. Ab der zweiten Mahnung wird eine Mahngebühr in Höhe von 5,00 € berechnet.

5.3. Soweit die Rechnungsanschrift von der Adresse des Vertragspartners/Kunden ab-weicht, ist diese der Studiengesellschaft bei Vertragsschluss mitzuteilen.

6. Haftung

Die Studiengesellschaft sowie ihre gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen haften für Schäden des Vertragspartners/Kunden unbeschränkt nur, sofern diese auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind. Ferner haftet die Studiengesellschaft bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen nur bei Verletzung einer ihrer wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Wesentliche Vertrags-pflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind. In diesem Fall ist die Haftung der Studiengesellschaft jedoch auf den vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorherseh-baren Schaden des Vertragspartners/Kunden beschränkt. Dies gilt auch für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen durch gesetzliche Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen der Studiengesellschaft. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Studien-gesellschaft oder einer ihrer gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen beruht, bleibt von der vorstehenden Haftungsbeschränkung unberührt.

7. Eigentumsvorbehalt

Für Verträge, die auf Eigentumsübertragung gerichtet sind, verbleiben sämtliche bestellte und gelieferte Waren bis zur vollständigen Erfüllung der Kaufpreisforderung durch den Vertragspartner/Kunden im Eigentum der Studiengesellschaft.

8. Urheberschutzrechte

Der Studiengesellschaft steht das alleinige Vervielfältigungsrecht an sämtlichen der von ihr verlegten und herausgegebenen Publikationen und Veröffentlichungen zu. Diese Publikationen und Veröffentlichungen dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung der Studiengesellschaft vervielfältigt und/oder verbreitet werden.

… Datenerhebung und Datenschutz

Gemäß §§ 26 und 34 des Bundesdaten-schutzgesetztes vom 1.1.1978 wird darauf hingewiesen, dass sich die SGW für den Vertrieb und die Vertragsabwicklung der elektronischen Datenverarbeitung bedient. Hierzu sind die personenbezogenen Daten, soweit sie für die Vertragsabwicklung von Bedeutung sind, gespeichert. Eine Weitergabe personenbezogener Daten schließen wir aus.

9. Anwendbares Recht / Gerichtsstand / salvatorische Klausel

10.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

10.2. Für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis gilt Bonn als ausschließlicher Gerichtsstand.

10.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

II. Besondere Bestimmungen für Veranstaltungen und Ausstellungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung des Vertragspartners/Kunden zur Teilnahme an einer von der Studiengesellschaft organisierten Veranstaltung/Ausstellung als Teilnehmer oder Aussteller hat in Textform zu erfolgen. Als ordnungsgemäße Anmeldung gilt auch die Online-Anmeldung über die Homepage www.dwt-sgw.de.

2. Inhalt, Durchführung und Umfang der Veranstaltung/Ausstellung

Der Inhalt, die Durchführung und der Umfang der Veranstaltung/Ausstellung richtet sich nach dem jeweiligen von der Studiengesellschaft auf der Homepage www.dwt-sgw.de veröffentlichten Veranstaltungsprogramm und Teilnahmebedingungen.

3. Rücktritt und Folgen des Rücktritts

3.1. Ein Rücktritt des als Teilnehmer an einer Veranstaltung/Ausstellung angemeldeten Vertragspartners/Kunden ist bis zu dem in den für die jeweilige Veranstaltung veröffentlichten Teilnahmebedingungen genannten Rücktrittstermin kostenfrei möglich. Die Rücktrittserklärung bedarf der Textform. Erfolgt der Rücktritt nach dem in den jeweiligen Teilnahmebedingungen bestimmten Rücktrittstermin, so werden von der Studien-gesellschaft 50% der für die Veranstaltung/Ausstellung vereinbarten Teilnahmegebühr erhoben, es sei denn, der Vertrags-partner/Kunde benennt der Studiengesellschaft bis zum Beginn der Veranstaltung/Ausstellung einen Ersatzteilnehmer. Den Vertragsparteien bleibt jedoch ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass der vorgenannte Schaden im Einzelfall nicht oder nicht in der vorgenannten pauschalierten Höhe entstanden oder höher ist.

3.2. Ein Rücktritt des als Aussteller an einer Veranstaltung/Ausstellung angemeldeten Vertragspartners/Kunden ist bis zu dem in den für die jeweilige Veranstaltung veröffentlichten Teilnahmebedingungen genannten Rücktrittstermin kostenfrei möglich. Die Rücktrittserklärung bedarf der Textform. Er-folgt der Rücktritt nach dem in den jeweiligen Teilnahmebedingungen bestimmten Rücktrittstermin, so werden von der Studiengesellschaft 50% der vereinbarten Ausstellergebühr erhoben. Den Vertragsparteien bleibt jedoch ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass der vorgenannte Schaden im Einzelfall nicht oder nicht in der vorgenannten pauschalierten Höhe entstanden oder höher ist.

3.3. Der Studiengesellschaft steht das Recht zu, die Veranstaltung/Ausstellung wegen Nichterreichung der Mindestteilnehmeranzahl oder aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger von der Studiengesellschaft nicht zu

vertretenden Umstände, die eine Durchführung der Veranstaltung/Ausstellung unmöglich machen, abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahme- und Ausstellungsgebühren werden dem Vertragspartner/Kunden unverzüglich zurückerstattet.
In diesem Fall sind weitergehende Ansprüche des Vertragspartners/Kunden, insbesondere Schadensersatzansprüche, gegen die Studiengesellschaft ausgeschlossen.
Die Studiengesellschaft informiert den Vertragspartner/Kunden unverzüglich und ohne schuldhaftes Zögern über einen Ausfall der Veranstaltung/Ausstellung.

III. Besondere Bestimmungen für Anzeigenaufträge

1. Begriffsbestimmung

1.1. „Anzeigenauftrag“ ist der Vertrag über die Veröffentlichung von Anzeigen eines Werbungtreibenden in einer durch die Studiengesellschaft verlegten Publikation zum Zwecke der Verteilung.
1.2. „Werbungtreibender“ ist jede juristische oder natürliche Person, die Produkte oder Dienstleistungen in einer Anzeige der Publikation bewirbt.
1.3. „Publikation “ ist jede von der Studiengesellschaft verlegte und zur Veröffentlichung bestimmte Print- oder Digitalpublikation.

2. Vertragsschluss

In Abweichung zu I. Ziff. 3. kommt ein Vertrag über einen Anzeigenauftrag durch Zugang einer in Textform abgefassten Auftragsbestätigung der Studiengesellschaft auf die vorherige mündliche, telefonische, schriftliche oder per Telefax oder per E-Mail eingegangene Bestellung/Anmeldung beim Vertragspartner/Kunden, andernfalls durch Erbringung der Leistung zustande.

3. Ablehnung des Anzeigenauftrages

Der Studiengesellschaft steht es frei, Anzeigenaufträge nach einheitlichen und sachlich gerechtfertigten Grundsätzen abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung wegen des Inhalts, der Gestaltung, der Herkunft oder der technischen Form für die Studiengesellschaft unzumutbar ist.

4. Inhalt und Durchführung und Änderungen des Anzeigenauftrages

4.1. Für die Ausführung des Anzeigenauftrages gelten die in der Auftragsbestätigung der Studiengesellschaft enthaltenen Angaben. Der Vertragspartner/Kunden hat die Auftragsbestätigung nach Zugang unverzüglich auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin zu überprüfen. Sollten sich aus der Auftragsbestätigung etwaige Abweichungen zur Bestellung ergeben, so hat der Vertragspartner/Kunde dies der Studiengesellschaft unverzüglich und ohne schuldhaftes Zögern mitzuteilen.
4.2. Der Vertragspartner/Kunde hat die für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Druckunterlagen, Datensätze und/oder Beilagen innerhalb des ihm von der Studiengesellschaft mitgeteilten Termins an diese zu übergeben. Ist die Erfüllung des Anzeigen-auftrages deshalb nicht möglich, weil die vorgenannten Unterlagen nicht rechtzeitig oder vollständig zur Verfügung gestellt worden sind, so hat der Vertragspartner/Kunde die vereinbarten Kosten des Anzeigeauftrages zu tragen.
4.3. Bei Übermittlung digitaler Druckunterlagen für Anzeigen, Beilagen oder Beihefter auf Datenträgern oder Online bzw. E-Mail wird ein zusätzlicher farbgetreuer Ausdruck separat per Post/Kurier mit satz- bzw. druck-spezifischen Angaben benötigt. Andernfalls kann die Studiengesellschaft für die korrekte Farbwiedergabe, Richtigkeit und Vollständigkeit der Anzeige nicht gewährleisten.
4.4. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Plätzen der Publikation kann aufgrund technischer Druckvorgaben keine Gewähr geleistet werden. Die Studiengesellschaft bemüht sich jedoch darum, Kunden-wünsche im Rahmen der technischen Vorgaben entsprechend zu berücksichtigen.
4.5. Textanzeigen, die auf Grund ihrer Gestaltung als solche nicht erkennbar sind, werden als Werbung deutlich kenntlich gemacht.
4.6. Für die Anzeigengrößen gelten nur die in den Mediadaten der Studiengesellschaft festgelegten Formate. Soweit Anzeigen den festgelegten Größenformaten nicht entsprechen, weist die Studiengesellschaft

den Vertragspartner/Kunden vor dem Druck der An-zeige darauf hin. Wünscht der Vertrags-partner/Kunde den Druck einer Anzeige, die von den festgelegten Größenformaten ab-weicht, so hat er die hierfür entstehenden Mehrkosten zu tragen.
4.7. Etwaige Änderungswünsche des Vertragspartners/Kunden sind der Studiengesellschaft mit genauer Angabe des Textes und der Ausgabe spätestens bis zu dem von der Studiengesellschaft mitgeteilten Anzeigenschlusstermin in Textform mitzuteilen. Der Vertragspartner/Kunde hat sämtliche Mehr-kosten für die von ihm gewünschten oder zu vertretenden Änderungen der Druckvorlagen zu tragen.
4.8. Für die Anfertigung in Auftrag gegebener Entwürfe, für Lithografien und für Reinzeichnungen hat der Vertragspartner/Kunde die Kosten zu tragen.
4.9. Die Studiengesellschaft gewährleistet die drucktechnisch mangelfreie Wiedergabe der Anzeige. Soweit die vom Vertrags-partner/Kunden übermittelten Druckunterlagen für den Druck ungeeignete oder beschädigte sind, weist die Studiengesellschaft den Vertragspartner/Kunden auf diesen Umstand hin und sendet ihm die Druckunterlagen unverzüglich zurück.
4.10. Probeabzüge der Anzeige werden dem Vertragspartner/Kunden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Sendet der Vertrags-partner/Kunde den ihm auf seinen Wunsch übermittelten Probeabzug nicht innerhalb der von der Studiengesellschaft gesetzten Frist zurück, so gilt die Genehmigung des Vertragspartners/Kunden zum Druck als erteilt.
4.12. Die Studiengesellschaft liefert jeweils nach Erscheinen der Anzeige ein kostenloses Belegexemplar an den Vertrags-partner/Kunden. Kann ein Belegexemplar nicht mehr beschafft werden, so tritt an diese Stelle eine rechtsverbindliche Aufnahmebescheinigung der Studiengesellschaft.
4.13. Die an die Studiengesellschaft übermittelten Druckunterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Vertragspartners/Kunden an diesen zurückgesandt. Die Pflicht der Studiengesellschaft zur Aufbewahrung für Druckunterlagen beträgt drei Monate nach der letzten Veröffentlichung.

5. Beschränkung der Mängelgewährleistung

Bei einem durch die Studiengesellschaft zu vertretenden mangelhaften Abdruck der An-zeige, beschränkt sich das Recht des Vertragspartners/Kunden für solche Mängel auf eine angemessene Preisminderung oder auf einen Anspruch auf Veröffentlichung einer Ersatzanzeige. In diesem Fall sind weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, gegen die Studiengesellschaft ausgeschlossen.

6. Preisänderungen

6.1. Die Studiengesellschaft ist berechtigt, die Preislisten für Anzeigenaufträge jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.
6.2. Eine durch Änderung der Preisliste her-vorgerufene Preiserhöhung (insbesondere aufgrund von Lohnerhöhungen oder Materialpreisanhebungen) für bereits in Auftrag gegebene Anzeigenaufträge ist wirksam, wenn zwischen dem Zeitpunkt des Vertrags-schlusses über den Anzeigenauftrag und der Veröffentlichung der Anzeige ein Zeitraum von mehr als vier Monaten liegt und dem Vertragspartner/Kunden die beabsichtigte Preisanpassung mindestens einen Monat vor Ausführung der Leistung angekündigt wurde; in diesem Fall steht dem Vertrags-partner/Kunden jedoch ein Rücktrittsrecht zu. Das Rücktrittsrecht muss von dem Vertrags-partner/Kunden innerhalb von 14 Tagen in Textform nach Zugang der Änderungsmitteilung über die Preiserhöhung ausgeübt werden.

7. Stornierung und Folgen einer Stornierung

Eine Stornierung des Anzeigenauftrages durch den Vertragspartner/Kunden ist bis zum jeweiligen Anzeigenschlusstermin möglich. Die Stornierung hat in Textform mit genauer Angabe des Textes und der Ausgabe zu erfolgen. Ist die Anzeige bereits in Druck gegeben, so hat der Vertragspartner/Kunde den vollen vereinbarten Preis des Anzeigen-auftrages zu zahlen. Bei einer Stornierung des Anzeigenauftrages vor Druck hat der Vertragspartner/Kunde 50% des für den Anzeigenauftrag vereinbarten Preises zzgl. etwaiger durch Änderungswünsche entstandenen Mehrkosten zu zahlen. Den

Vertragsparteien bleibt jedoch ausdrücklich der Nach-weis gestattet, dass der vorgenannte Schaden im Einzelfall nicht oder nicht in der vor-genannten pauschalierten Höhe entstanden oder höher ist.

8. Ansprüche Dritter

Der Vertragspartner/Kunde hält die Studien-gesellschaft von jeglichen Ansprüchen Dritter wegen Verstößen der Anzeigen gegen gesetzliche Vorschriften, insbesondere gegen Wettbewerbs- und Urheberrechtsvorschriften, frei.

Gültig ab März 2022

TERMS OF SERVICE

General Terms and Conditions of the Studiengesellschaft der DWT mbH / Centre of Studies and Conferences of the German Association for Defence Technology Ltd. (SGW)

I. General part

1. Scope
1.1. These general terms and conditions only apply to entrepreneurs exercising their independent professional or commercial activity and to legal entities under public law, hereinafter referred to as "contractual partner/customer", and for everyone with the Studiengesellschaft der DWT mbH (SGW), hereinafter "SGW" called, concluded contracts.
1.2. Deviating terms and conditions of the contractual partner/customer only apply if they have been previously recognized in writing by the SGW.
2. Special Conditions
Insofar as the services offered by the SGW are subject to special conditions according to II. and III. are supplemented or made more specific, these take precedence over the provisions of the General Section in the event of deviations.
3. Conclusion of contract
A contract between the SGW and the respective contractual partner/customer comes into effect upon receipt of an order confirmation in text form from the SGW for the previous order/registration with the contractual partner/customer.
4. Prices
The prices stated by the SGW in the order confirmation at the time the order is placed apply as agreed for goods and goods ordered. For the events and exhibitions offered by the SGW, the agreed prices are those that are shown in the price lists for the individual events and exhibitions published on the SGW's homepage at www.dwt-sgw.de at the time the contract is concluded. The agreed prices for advertising orders are those that are shown in the price lists published/issued by the SGW for advertising orders at the time the contract is concluded.
5. Terms of Payment / Default
5.1. The fee to be paid by the contractual partner/customer is due within the payment period specified in the applicable price list. Unless a payment period for a service provided by the SGW has been expressly agreed, the fee to be paid is due no later than four (4) weeks after the invoice date. Upon expiry of the relevant payment period, the contractual partner/customer is in default if the fee is not paid.
5.2. In the event of default in payment, statutory default interest will be charged. From the second reminder, a reminder fee of €5.00 will be charged.
5.3. If the billing address differs from the address of the contractual partner/customer, this must be communicated to the SGW upon conclusion of the contract.
6. Liability
The SGW and its legal representatives and/or vicarious agents are only liable without limitation for damage to the contractual partner/customer if this is attributable to intentional or grossly negligent conduct. Furthermore, the SGW is only liable for slightly negligent breaches of duty if one of its essential contractual obligations (cardinal obligations) is violated. Significant contractual obligations are those whose fulfillment is necessary to achieve the objective of the contract. In this case, however, the liability of the SGW is limited to the contract-typical and foreseeable damage to the contractual partner/customer at the time the contract was concluded. This also applies to slightly negligent breaches of duty by legal representatives and/or vicarious agents of the SGW. Liability for damage resulting from injury to life, limb or health resulting from a culpable breach of duty by the SGW or one of its legal representatives and/or vicarious agents remains unaffected by the above limitation of liability.
7. Retention of Title
For contracts aimed at the transfer of ownership, all ordered and delivered goods remain the property of the SGW until the contractual partner/customer has paid the purchase price in full.
8. Copyright Rights
The SGW is entitled to the sole right to reproduce all of the publications it publishes and publishes. These publications and releases

may only be reproduced and/or distributed with the prior written consent of the SGW.
… data collection and data protection
In accordance with Sections 26 and 34 of the Federal Data Protection Act of January 1, 1978, it is pointed out that SGW uses electronic data processing for sales and contract processing. For this purpose, the personal data are stored insofar as they are important for the execution of the contract. We exclude the transfer of personal data.
9. Applicable Law / Place of Jurisdiction / Severability Clause
10.1. The law of the Federal Republic of Germany applies to the exclusion of the UN Sales Convention.
10.2. Bonn is the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship.
10.3. Should individual provisions of these general terms and conditions be ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

II. Special provisions for events and exhibitions

1. Registration
The registration of the contractual partner/customer to participate in an event/exhibition organized by the SGW as a participant or exhibitor must be made in text form. Online registration via the homepage www.dwt-sgw.de also counts as proper registration.
2. Content, implementation and scope of the event/exhibition
The content, implementation and scope of the event/exhibition is based on the event program and conditions of participation published by the SGW on the website www.dwt-sgw.de.

3. Withdrawal and Consequences of Withdrawal
3.1. The contractual partner/customer registered as a participant in an event/exhibition can withdraw free of charge up to the withdrawal date specified in the conditions of participation published for the respective event. The declaration of withdrawal must be in text form. If the cancellation occurs after the cancellation date specified in the respective conditions of participation, the SGW will charge 50% of the participation fee agreed for the event/exhibition, unless the contractual partner/customer notifies the SGW by the start of the event/ Issuing a substitute participant. However, the contracting parties are expressly permitted to prove that the aforementioned damage did not occur in individual cases or did not occur in the aforementioned lump-sum amount or was higher.
3.2. Withdrawal by the contractual partner/customer registered as an exhibitor at an event/exhibition is possible free of charge up to the withdrawal date specified in the conditions of participation published for the respective event. The declaration of withdrawal must be in text form. If the withdrawal occurs after the withdrawal date specified in the respective conditions of participation, the SGW will charge 50% of the agreed exhibitor fee. However, the contracting parties are expressly permitted to prove that the aforementioned damage did not occur in individual cases or did not occur in the aforementioned lump-sum amount or was higher.

3.3. The SGW has the right to cancel the event/exhibition due to the minimum number of participants not being reached or due to force majeure or other circumstances for which the SGW is not responsible and which make it impossible to hold the event/exhibition. Participation and exhibition fees already paid will be refunded to the contractual partner/customer immediately. In this case, further claims by the contractual partner/customer, in particular claims for damages, against the SGW are excluded. The SGW will inform the contractual partner/customer immediately and without culpable hesitation about the cancellation of the event/exhibition.

III. Special provisions for advertising orders

1. Definition of terms
1.1. "Advertisement Order" is the contract for the publication of an Advertiser's advertisements in a publication edited by the SGW for the purpose of distribution.

1.2. "Advertiser" is any entity or person that advertises a product or service in an advertisement in the Publication.
1.3. "Publication" is any print or digital publication published by the SGW and intended for publication.
2. Conclusion of contract
Contrary to I. No. 3., a contract for an advertisement order is concluded upon receipt of an order confirmation in text form from the SGW for the previous oral, telephone, written or fax or e-mail order/registration received by the contractual partner/customer, otherwise by providing the service.
3. Refusal of the advertisement order
The SGW is free to reject advertising orders according to uniform and objectively justified principles if their content violates laws or official regulations or the publication of which is unreasonable for the SGW due to the content, design, origin or technical form.
4. Content and implementation and changes to the advertisement order
4.1. The information contained in the order confirmation of the SGW applies to the execution of the advertising order. The contractual partner/customer must check the order confirmation for correctness and completeness immediately upon receipt. Should any deviations from the order result from the order confirmation, the contractual partner/customer must inform the SGW of this immediately and without culpable hesitation.
4.2. The contractual partner/customer must hand over the print documents, data sets and/or enclosures required for the execution of the order to the SGW within the date communicated to them by the SGW. If it is not possible to fulfill the advertisement order because the aforementioned documents were not made available in good time or in full, the contractual partner/customer must bear the agreed costs of the advertisement order.
4.3. When sending digital print documents for advertisements, inserts or bound inserts on data carriers or online or e-mail, an additional true-color printout is required separately by post/courier with typesetting or print-specific information. Otherwise the SGW cannot guarantee the correct color reproduction, correctness and completeness of the advertisement.
4.4. Due to technical printing specifications, no guarantee can be given for the inclusion of advertisements in certain places in the publication. However, the study company endeavors to take customer requests into account within the framework of the technical specifications.
4.5. Text ads that are not recognizable as such due to their design are clearly marked as advertising.
4.6. Only the formats specified in the media data of the SGW apply to the ad sizes. Insofar as advertisements do not correspond to the specified size formats, the SGW will point this out to the contractual partner/customer before the advertisement is printed. If the contractual partner/customer wishes to print an advertisement that deviates from the specified size format, he must bear the additional costs incurred for this.
4.7. Any change requests by the contractual partner/customer must be communicated to the SGW in text form, with precise details of the text and the issue, by the advertising deadline notified by the SGW at the latest. The contractual partner/customer must bear all additional costs for the changes to the print templates that he/she requests or is responsible for.
4.8. The contractual partner/customer must bear the costs for the production of commissioned drafts, for lithographs and for final artwork.
4.9. The SGW guarantees that the advertisement will be reproduced without any typographical defects. If the printing documents sent by the contractual partner/customer are unsuitable for printing or damaged, the SGW will inform the contractual partner/customer of this fact and send the printing documents back to him immediately.
4.10. Sample prints of the advertisement will only be delivered to the contractual partner/customer if expressly requested. If the contractual partner/customer does not return the proof sent to him at his request within the period set by the SGW, the contractual partner/customer shall be deemed to have given his approval for printing.

4.12. After the advertisement has appeared, the SGW will deliver a free specimen copy to the contractual partner/customer. If a specimen copy can no longer be procured, a legally binding admission certificate from the SGW will take its place.
4.13. The print documents sent to the SGW will only be returned to the contractual partner/customer at the express request of the latter. The study society is obliged to keep print documents for three months after the last publication.

5. Limitation of Warranty

In the event of a defective print of the advertisement for which the SGW is responsible, the right of the contractual partner/customer for such defects is limited to an appropriate price reduction or to a right to the publication of a replacement advertisement. In this case, further claims, in particular claims for damages, against the SGW are excluded.

6. Price Changes

6.1. The SGW is entitled to change the price lists for advertising orders at any time with effect for the future.
6.2. A price increase caused by a change in the price list (particularly due to wage increases or material price increases) for advertisements already placed is effective if there is a period of more than four months between the time the contract for the advertisement is concluded and the publication of the advertisement and the contractual partner/customer was informed of the intended price adjustment at least one month before the performance of the service; in this case, however, the contractual partner/customer has a right of withdrawal. The contractual partner/customer must exercise the right of withdrawal in text form within 14 days of receipt of the change notification about the price increase.

7. Cancellation and Consequences of Cancellation

Cancellation of the advertisement order by the contractual partner/customer is possible up to the relevant advertisement deadline. The cancellation must be made in text form with precise details of the text and the issue. If the advertisement has already been printed, the contractual partner/customer must pay the full agreed price of the advertisement order. If the advertisement order is canceled prior to printing, the contractual partner/customer must pay 50% of the price agreed for the advertisement order plus any additional costs incurred as a result of requests for changes. However, the contracting parties are expressly permitted to prove that the aforementioned damage did not occur in individual cases or did not occur in the aforementioned lump-sum amount or was higher.

8. Third Party Claims

The contractual partner/customer shall indemnify the SGW against any claims by third parties due to violations of the advertisements against legal regulations, in particular against competition and copyright regulations.

Valid from March 2022